

Schule und Bildung in der Digitalität gestalten –

Prämissen, Empfehlungen, konzeptionelle Ideen und Praxis-Check

Stephan Gerhard Huber

Die im Folgenden formulierten theoretischen Überlegungen können als Empfehlungen, aber auch als Handlungspraktiken zur Analyse der eigenen Schulsituation dienen. Damit wird die eigene Schulstrategie hinsichtlich Digitalität, Schule und Bildung geschärft.

Die nachfolgende Checkliste kann zur Einschätzung des Ausmaßes der entsprechenden Handlungspraxis genutzt werden, um Handlungsmöglichkeiten für die schulspezifische Schulentwicklung zu identifizieren und dann Prioritätensetzungen vorzunehmen.

Aufgabe:

Bitte schätzen Sie die in der Checkliste formulierten Empfehlungen für sich und Ihre Schule ein:

1. Einschätzung über das Ausmaß zu jeder Aussage: Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule zu?
2. Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation: Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?
3. Einschätzung zur Prioritätensetzung: Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an?

Hinweis: Die vorliegenden Überlegungen erheben weder den Anspruch auf abschließende Vollständigkeit noch auf analytische Trennschärfe.

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Allgemein und übergreifend			
Bildung, Lernen und Schulgestaltung mit Digitalität wird umgesetzt; der digitale Wandel wird bei der Sicherung und Weiterentwicklung schulischer Arbeit helfen und dafür genutzt			
Bildung mit und über Digitalität wird umgesetzt; die schulische Arbeit greift den digitalen Wandel auf, um im Rahmen des Bildungsauftrags Schülerinnen und Schüler auf das Leben in einer digitalen Welt vorzubereiten.			
Bildung mit und über Digitalität wird pädagogisch verstanden, diskutiert und ausgestaltet.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Bildung mit und über Digitalität wird im Rahmen der Schulentwicklung integrativ gestaltet.			
Digitales und analoges Arbeiten und Lernen stehen nicht im Widerspruch zueinander, sondern ergänzen sich; es gibt keine Diskussion über "entweder oder" sondern über "und" und "wann und wie" im Rahmen von pädagogischen und didaktischen Überlegungen.			
Generell gelten für digitalen Wandel, Schule und Bildung auch weitere Thesen zur Schulentwicklung insgesamt (siehe PDF 21 Thesen der Schulentwicklung).			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Im Zentrum: Lehr- und Lernarrangements - Unterrichten, Erziehen, Beraten			
Die Reflexion und Diskussion über die Veränderung des Lernens steht an erster Stelle vor der Technologieentwicklung.			
Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen folgt einer klaren Schüler- und Kompetenzorientierung.			
Die erweiterten Möglichkeiten des Lernens in der digitalen Welt finden sich auch im schulischen Lernen wieder.			
Digitalität unterstützt Individualität und erlaubt Anschluss an die individuellen Lernvoraussetzungen.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Digitalität unterstützt Interaktivität und erlaubt im Rahmen von kollaborativen Umgebungen unterschiedliche Formen und Intensitäten der Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, synchron und asynchron.			
Digitalität eröffnet Möglichkeiten im Umgang mit Diversität, Heterogenität und der Realisierung von Inklusion und Bildungsungerechtigkeit.			
Die Verbindung von formalen, non-formalen und informellen Lernmöglichkeiten wird explizit beschrieben und umgesetzt.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Digitalisierungsbezogene Kompetenzen werden fächerübergreifend gefördert.			
Digitale Lehr- und Lernressourcen werden lernförderlich eingesetzt.			
Schülerinnen und Schüler werden bei der Entwicklung einer kritischen Haltung und eines kompetenten, selbstreflektierten Umgangs mit Angeboten und Inhalten begleitet.			
Zeitgemäße Aufgaben- und Prüfungsformate werden entwickelt, reflektiert und eingesetzt. Summatives und formatives Feedback von Lehrkräften und Peers ergänzen sich.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Nötig dafür: Qualitätsmanagement			
Die Entwicklung eines Zukunftsbildes für die Gestaltung des digitalen Wandels erfolgt in einem partizipativen Prozess.			
Der digitale Wandel wird als Prozess gestaltet und erfolgt schrittweise.			
Die schulspezifische Strategie zur Gestaltung des digitalen Wandels berücksichtigt die Passung, also, ob die Zeit reif ist für eine spezielle Innovation.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Die Balance zwischen Bewahren, Innovieren und Optimieren ist gewahrt.			
Schulspezifische, strategische Rahmenbedingungen und Prioritäten werden gesetzt.			
Schulspezifische Prioritäten sind so gesetzt, dass die Ansprüche klar sind und der Möglichkeitsraum zwischen Ansprüchen und Realitäten ausgelotet werden kann.			
Ein adäquates Erwartungsmanagement liegt vor, das Nutzen und Sinn kommuniziert und Wege zur Zielerreichung aufzeigt.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Gestaltungsprozesse in der Digitalität brauchen ein gemeinsam geteiltes Verständnis.			
Die Organisationskultur verfügt über genügend Kapazität im Umgang mit Unsicherheit und Ambiguität für die Weiterentwicklung der Qualität schulischer Arbeiten insbesondere für Innovation hinsichtlich Bildung mit und über Digitalität.			
Die Schulleitung ist nicht zwingend Vorreiterin/Vorreiter oder Experte/Expertin, aber Mitlernende/Mitlernender in den verschiedenen Facetten der Digitalität.			
Die Digitalität erfordert nicht nur die Professionalisierung des Einzelnen, sondern auch die Weiterentwicklung der Institution.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Das Qualitätsmanagement der Schule ist auf die Anforderungen der Digitalität ausgerichtet.			
Der schulspezifischen strategischen Prioritätensetzung gehen eine Bestandaufnahme und eine Bedarfsanalyse voraus.			
Rahmenmodelle und curriculare Anforderungen werden berücksichtigt und umgesetzt.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
<p>Und dafür nötig:</p> <p>Organisation</p>			
Die Digitalität wird genutzt, um organisatorische Prozesse und Strukturen zu entwickeln, umzusetzen und weiterzuentwickeln.			
Für Lernen mit und über Digitalität ist eine angemessene Infrastruktur (Hardware, Software, LMS, Datenarchitektur) vorhanden.			
Digitale Möglichkeiten werden für Organisations- und Verwaltungstätigkeiten genutzt.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Rechtliche Grundlagen und Aspekte der Datensicherheit werden eingehalten.			
Das Schulgebäude und -gelände ist als offene Lernumgebung mit Möglichkeiten für individuelles, aber auch kollaboratives Lernen gestaltet.			
Außerunterrichtliche Angebote greifen Möglichkeiten der Digitalität auf und sind Teil des gestalteten Schullebens.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Personal			
Alle schulischen Akteurinnen und Akteure nehmen erweiternde Aufgaben und Möglichkeiten an.			
Alle schulischen Akteurinnen und Akteure reflektieren und entwickeln ein zeitgemäßes Rollenverständnis und Offenheit für den digitalen Wandel.			
Alle schulischen Akteurinnen und Akteure qualifizieren sich bedürfnis- und bedarfsbezogen kontinuierlich weiter.			
Die Personalentwicklung (z. B. die Fortbildungsplanung, auch die interne) ist koordiniert.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Die Motivation und das Kompetenzerleben des Einzelnen und der Gruppe sowie die Legitimation und Akzeptanz der Handlungskoordination und der Vorhaben werden berücksichtigt.			
Bildung mit und über Digitalität wird im Rahmen der Schulentwicklung im Team gemeinsam bearbeitet.			
Erweiterte Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten werden in der Zusammenarbeit im Kollegium genutzt.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Aspekte des Gesundheitsmanagements werden beachtet, z. B. es werden Regeln zum Umgang mit asynchroner Kommunikation formuliert und beachtet.			
In den verschiedenen Facetten des Personalmanagements (Personalanforderungen, Personalbestandsanalyse, Personalbedarfsbestimmung/Personalplanung, Personalbeschaffung/Personalmarketing, Personaleinsatz und -verwaltung, Personaleinführung, Personalbeurteilung) - über Personalentwicklung hinaus - werden Aspekte der Digitalität berücksichtigt, z. B. bei Ausschreibungen und Bewerbungsgesprächen, Personaleinsatz und Teamzusammenstellung.			

	Einschätzung zu jeder Aussage Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie und Ihre Schule (voll und ganz, teilweise, nicht) zu?	Auswahl einzelner Aussagen hinsichtlich der Relevanz für die eigene Schulsituation Bei welchen Aussagen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf nach der vorgenommenen Einschätzung?	Einschätzung zur Prioritätensetzung Bei welchen ausgewählten Aussagen sehen Sie die Ressourcensituation (Rahmenbedingungen, Motivation bei den Mitarbeitenden, Relevanz für die Schülerinnen und Schüler, Anschlussfähigkeit für schulspezifische Schulentwicklung, Machbarkeit, Passung zum Schulprogramm) als besonders günstig an? Wo sehen Sie trotz aktuell mangelnder Ressourcen eine Dringlichkeit, das Thema anzugehen?
Bildungslandschaften			
Kooperationen mit Eltern, Schulträger und Schulaufsicht werden durch Digitalität erweitert.			
Möglichkeiten der schulexternen Kooperationsvernetzung mit pädagogischen Einrichtungen und weiteren Einrichtungen, Vereinen, Netzwerken werden lokal, regional, national und international durch Digitalität ergänzt.			